

Unternehmen:	BETRIEBSANWEISUNG gemäß § 14 GefStoffV	Arbeitsbereich:
Einrichtung:	Tätigkeit:	Arbeitsplatz:

Gefahrstoffbezeichnung

Quicksept AF

Gebrauchsfertige, alkoholfreie Schnelldesinfektion (UFI: 11S7-R1HK-500W-J04A)

Gefahren für Mensch und Umwelt

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter entsprechend der Bestimmungen über gefährliche Abfälle oder Verpackungsmüll zuführen.

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien befolgt werden. Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Unter normalen Bedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

Zu vermeidende Bedingungen: Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur.

Unverträgliche Materialien: Starke Säuren vermeiden; Verbrennungsfördernde Materialien: Direkte Einwirkung vermeiden. Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen.

Es sind keine gefährliche Zersetzungsprodukte bekannt.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Atemschutz: Die Verwendung von Schutzausrüstung ist im Falle von Nebelbildung bzw. im Falle der Überschreitung der Grenzwerte für professionelle Exposition erforderlich.

Verhalten im Gefahrenfall

Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Produkt ist unter normalen Lager-, Handhabungs- und Anwendungsbedingungen nicht entflammbar. Im Entflammungsfall aufgrund von unsachgemäßer Handhabung, Lagerung oder Anwendung sind gemäß der Verordnung über Brandschutzinstallationen vorzugsweise Feuerlöscher mit polyvalentem Pulver (ABC-Pulver) zu verwenden.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sind und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise: Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Nach Einatmen: Es handelt sich um ein Produkt, das nicht als durch Einatmung gefährlich eingestuft ist. Dennoch wird empfohlen, bei Vergiftungssymptomen den Betroffenen vom Aussetzungsort zu entfernen, mit sauberer Luft zu versorgen und in Ruhestellung zu halten. Falls die Symptome andauern, ärztliche Hilfe anfordern.

Nach Hautkontakt: Es handelt sich um ein Produkt, das nicht als bei Berührung mit der Haut gefährlich eingestuft ist. Dennoch wird empfohlen, bei Berührung mit der Haut die verschmutzte Kleidung und Schuhe auszuziehen, die Haut abzuspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abzduschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen: Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.



NOTRUFNUMMER:

112

Sachgerechte Entsorgung

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter entsprechend der Bestimmungen über gefährliche Abfälle oder Verpackungsmüll zuführen.

ERSTHELFER/IN: _____